

Nicolo und sein grosser Wunsch

Bilderbuch von Verena Pavoni

Atlantis/ Pro Juventute / ISBN 3-7152-0074-X

Das ist Nicolo.

Er ist der kleinste Clown im Zirkus.

Nicolo ist ein lustiger Clown.

Er hat bei seinem Vater viele Kunststücke gelernt.

Die Zirkusbesucher schauen ihm gerne zu.

Manchmal ist der lustige Nicolo traurig.

Er ist das einzige Kind im Zirkus, darum ist er oft allein.

Er wünscht sich einen Spielkameraden.

Am liebsten möchte er ein Pferdchen haben.

Nicolo erzählt dem Vater von seinem Wunsch.

Der Vater sagt: „Das ist aber ein grosser Wunsch, Nicolo.

Ich glaube nicht, dass ich dir ein Pferdchen kaufen kann.

Da musst du schon selbst mithelfen.“

Mithelfen? Wie denn? Nicolo hat eine Idee!

Er nimmt seine Gitarre unter den Arm und wandert fröhlich ins Dorf.

Im Dorf ist Markt. Das ist ein Betrieb! So viele Leute! So viele Tiere!

Was man hier alles kaufen kann!

Jetzt legt Nicolo seine Mütze auf den Boden. So machen es die grossen Jahrmarkt-Künstler.

Dann steigt er auf eine Kiste und ruft: „Ich bin Nicolo! Kommt und schaut!“

Nach der Vorstellung möchte Nicolo ganz schnell wissen,

was die Kinder in seine Mütze gelegt haben.

Und was findet er?

Schokoladestückchen, Bonbons, aber nur wenig Batzen.
Nicolo ist ein bisschen enttäuscht. Langsam geht er zu den Pferden.

„Das reicht wohl nicht, um ein Pferdchen zu kaufen“,
fragt Nicolo den alten Mann.
Der Pferdehändler schmunzelt -
Was soll er auch sagen?

Hoppla! Was ist da geschehen? Nicolo sitzt verwundert am Boden.
Ein übermütiger Esel hat ihm einen Puff gegeben.

Aufgeregt kommt Nicolo nach Hause und erzählt:
„Ich habe kein Pferdchen kaufen können,
aber ich habe ein lustiges Eselchen gesehen!“

Von jetzt an denkt Nicolo immer an das Eselchen.
Manchmal sitzt er auf dem Seil und träumt.
Was glaubt ihr, wovon Nicolo träumt?

Wenn Nicolo wüsste, was sein Vater im Sinn hat!

Im Zirkus gibt es viel zu tun.
Eben trägt Nicolo einen schweren Wasserkessel – aber er kommt nicht weit.
Hoppla! Was ist jetzt wieder geschehen?
Hinter Nicolo steht der junge Esel. Er wackelt mit seinen grossen Ohren.
Er ist noch scheu.

Mit einem Jauchzer springt Nicolo vom Boden auf.
Er umarmt das Eselchen.
Am liebsten möchte er auch den Vater umarmen.
Jetzt ist Nicolo nicht mehr allein.
Immer ist sein Eselchen bei ihm.
Die beiden sind gute Freunde.